

ArgeLandentwicklung und DLKG auf dem 14. Zukunftsforum

Ländliche Entwicklung 2021

Die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung beschleunigt. Aus Mangel an Alternativen wurden in kürzester Zeit Vorbehalte überwunden und neue digitale Lösungen erarbeitet. Die Ländlichen Räume profitieren von dieser Entwicklung. Doch die Frage ist, was bleibt, wenn die analogen Alternativen wieder zur Verfügung stehen. Wie können Errungenschaften, die gerade auch das Leben und Arbeiten fernab der Ballungsgebiete einfacher und effizienter machen, in die Zukunft überführt und etabliert werden? Welche Maßnahmen müssen dazu gerade auch in ländlichen Regionen ergriffen werden und wo besteht noch Handlungsbedarf?

Diese und weitere Fragen sollen beim 14. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung am 20. und 21. Januar 2021 diskutieren. Ziel ist es, dem Thema auf den Grund gehen, Forschungsergebnisse zu präsentieren, gute Beispiele aufzuzeigen, Lösungsansätze zu diskutieren und zu beraten, welche Impulse die Ländlichen Räume nun brauchen.

In bis zu 32 Fachforen wird Verbände, Institutionen und Initiativen die Möglichkeit gegeben, gemeinsam mit den Teilnehmern das Generalthema

Alles digital oder doch wieder "normal"? Neue Formen von Arbeit und Teilhabe als Chance für die Ländlichen Räume

auszugestalten und nach der Eröffnung in Fachforen unter einem eigenen Blickwinkel zu erörtern.

Auch 2021 sind die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Landentwicklung (ArgeLandentwicklung) und die Deutsche Landeskulturgesellschaft (DLKG) mit dabei und führen am **Mittwoch, den 20. Januar 2021 (15:00 bis 17:00 Uhr)** folgendes gemeinsames Fachforum durch:

SMARTversorgte Dörfer – Digitales LandLeben

Um den Auswirkungen des demografischen Wandels entgegenzuwirken, können digitale Lösungen und Innovationen helfen, Kommunen in ländlichen Regionen attraktiver zu gestalten. Die Herausforderung ist, gerade in ländlichen Räumen, durch neue technische Lösungen die Angebote der Daseinsvorsorge zu verbessern. Dies eröffnet zugleich Perspektiven, mithilfe der Digitalisierung Teilhabe und Chancengleichheit für alle Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen.

Die Möglichkeiten zukunftsorientierter Service- und Dienstleistungen für die Menschen im ländlichen Raum werden aus Sicht der Wissenschaft und durch innovative

Beispiele ebenso beleuchtet wie die Gestaltung des ländlichen Raums als „the place to be“ für kreative und gründungsfreudige Menschen.

Programm (Termin: Mittwoch, 20. Januar 2021 von 15:00 bis 17:00 Uhr)

- **Begrüßung und Einführung sowie anschließende Moderation**
Dr. Harald Hoppe, Vorsitzender der ArgeLandentwicklung
- **Zukunftsdörfer – Digitalisierung als Chance für den ländlichen Raum – Erfahrungen aus dem Projekt Digitales Dorf in der Region Bayerischer Wald**
Prof. Dr. Diane Ahrens, Leitung Technologie Campus Grafenau für Digitalisierung und KI, Technische Hochschule Deggendorf
- **Smart Village Bad Belzig (Brandenburg)**
Nele Nopper, Projektleiterin des Smart Village e.V.
Diana Krebs, Open Government Labore „Alles Offen“ (Neuland 21 e.V.)
- **Smart tau Hus – Digitales Landleben Mecklenburg-Vorpommern**
Jan van Leeuwen, Bürgermeister Gemeinde Hohenkirchen
Sabrina Hörner, Frauenhofer IESE
- **„Mühlenkreis“ 2.0 – Zukünftig SMARTversorgte Dörfer (NRW)**
Rainer Riemenschneider, Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V., Minden
Florian Jürgens, Geschäftsführer Mittwald CM Service
Eva Rahe, „Kümmerin“ Dorfgemeinschaft Hedem
- **Podiums- und Plenumsdiskussion mit allen Referenten**
- **Schlussworte**
Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann, Vorsitzender der DLKG

Die Anmeldung zum Zukunftsforum wird voraussichtlich ab dem 10. Dezember 2020 unter

<https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/14-zukunftsforum-2021/>

möglich sein.

Für das 14. Zukunftsforum 2021 werden keine Teilnahmegebühren erhoben.